

Biogas, Grünflächen und Spielplätze

Hessen-Global-Praktikanten stellen Ergebnisse vor

FULDA (kru) Internationale Antworten auf regionale Fragen – so könnte man die Arbeit der sechs Praktikanten beschreiben, die gestern im Transferzentrum der Fuldaer Hochschule vorgestellt wurde. Fünf Wochen lang arbeiteten Studenten aus Frankreich, den USA, und den Niederlanden für das Biosphärenreservat Rhön und das Fuldaer Stadtplanungsamt.

Die sechs Studenten hatten an dem internationalen Sommerpraktikum Hessen Global teilgenommen und beschäftigten sich mit unterschiedlichen Aufgaben: Während einige der Frage nachgingen, wie man Biogas in der Rhön nutzen könnte, überlegten andere Praktikanten, wie man die Grünflächen und Kinderspielplätze im Stadtteil Ziehers Nord verbessern könnte. „Bei einer Biogasanlage in der Rhön müsste die Energiegewinnung hauptsächlich auf

Pflanzen und nur zu einem kleinen Teil auf Gülle basieren“, fasste der Niederländer Ruben von Nidek das Ergebnis der Studie zusammen und Bethany Lerch (USA) zog für die Arbeit im Stadtteil Ziehers Nord Bilanz: „Unter anderem sollte der Fußballplatz als Treffpunkt für Jugendliche ausgebaut werden.“ Dr. Heiko Wingefeld, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda (CDU), und Dr. Gisela Baumgratz-Gangl, wissenschaftliche Leiterin von Hessen Global, betonten, dass der Landkreis von der Arbeit der Praktikanten profitiere.

Hessen Global ist ein Gemeinschaftsprojekt von Hessens Hochschulen und dem Wirtschaftsministerium mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Regionalrat Aquitaine in Frankreich.

www.hessen-global.de